

Initiative klärt über Ziele der „Road Crew“ auf

Vortragsabend im evangelischen Gemeindehaus

Lage-Ehlenbruch / Kachtenhausen. Seit Oktober 2014 ist bekannt, dass die rechtsextrem einzuordnende „Road Crew OWL“ im alten Bahnhof Ehlenbruch ihr Clubhaus eingerichtet hat (die LZ berichtete mehrfach). Über Mitglieder und Aktivitäten der Gruppe referiert am Dienstag, 24. März, ab 19 Uhr der Autor Jan Raabe im evangelischen Gemeindehaus Kachtenhausen.

Raabe ist Herausgeber von Büchern und Fachartikeln zu rechter Jugendkultur und ist auf Einladung der „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ in Kachtenhausen zu Gast. Die Initiative halte es für wichtig, die Öffentlichkeit besonders im örtlichen Umfeld des Ehlenbrucher Bahnhofs darüber aufzuklären, mit wem sie es hier zu tun habe. Außerdem sollen Möglichkeiten der

Gegenwehr aufgezeigt werden. Mitglieder der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus“ würden ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.

Wie die Initiative in ihrer Pressemitteilung erklärt, habe sich im Bahnhof Ehlenbruch ein Treff für Menschen mit rechtem Gedankengut etabliert. Bei Veranstaltungen würden Sichtschutzzaune aufgestellt, Kfz-Kennzeichen abgehängt und Vorbeigehende argwöhnisch begutachtet. Dies zeige, wie wichtig der „Road Crew“ der Standort in Ehlenbruch sei.

Initiativen-Sprecher Michael Sieberts weist darauf hin, dass Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, beziehungsweise der Szene zuzuordnen seien, der Zutritt zu der Veranstaltung verwehrt werde.

LZ, 20.03.2015